

[5245.] Soeben erscheint bei uns:

**De l'Émancipation des Serfs  
en Russie.**Exposé de la question au 16 Mars 1861  
par  
**A. Jourdiér.**Avec une carte et des tableaux statistiques.  
In-8. Brosch. Preis 10 N $\mathcal{A}$  ord., 12 N $\mathcal{A}$  no.,  
10 N $\mathcal{A}$  baar.Die Handlungen, welche hierfür Absatz  
haben, belieben zu verlangen, aber zu be-  
rücksichtigen, dass die Auflage nur klein ist.  
Paris, den 25. März 1861.**A. Franck'sche Buchh.**  
(Vide Wahlzettel.)**Neue politische Broschüre.**[5246.] Soeben erschien hier und ist durch mich  
gegen baar zu beziehen:**François-Joseph  
Empereur d'Autriche**

peut-il être couronné Roi de Hongrie?

par  
**J. Ludvigh.**8. 100 Seiten. Brosch. Preis 10 N $\mathcal{A}$  ord.,  
7½ N $\mathcal{A}$  baar.Der Verfasser, bekannt als früherer Se-  
cretär der ungarischen Nationalversammlung,  
beweist hierin, daß der Kaiser von Oesterreich  
nicht als König von Ungarn gekrönt werden  
kann. Die Broschüre wird starke Nachfrage  
veranlassen, und bitte ich, zu verlangen; à cond.  
Bestellungen bleiben unberücksichtigt.Ergebenst  
Brüssel, den 28. März 1861.**Aug. Schnée.**[5247.] **Universalgeschichte.**Soeben erschien und ist durch mich gegen  
baar zu beziehen:**Histoire Universelle.****Histoire Ancienne.**

Les peuples orientaux

par le  
**Dr. Georges Weber.**Traduit de l'allemand par J. Guillaume.  
Seule édition française autorisée.1 Vol. in-8. de 200 pages. Preis brosch. 20 N $\mathcal{A}$   
ord., 15 N $\mathcal{A}$  baar.

Ich bitte, zu verlangen.

Ergebenst  
Brüssel, den 28. März 1861.**Aug. Schnée.**[5248.] Zum Semesterwechsel bitte ich die Her-  
ren Sortimenten in Universitätsstädten sich mit  
Exemplaren von:**Laennec in der Westentasche.**Kurze und faßliche Uebersicht der Lehre  
von der Percussion und Auscultation.

Berlin 1860.

gef. zu versehen. Um Sie beim Absatz zu un-  
terstützen, stelle ich gern Placate fürs Schau-  
fenster und am schwarzen Brett zur Verfügung  
und bitte, auch hiervon zu verlangen.

Berlin, Anfangs April 1861.

**W. J. Peiser.****Künftig erscheinende Bücher  
u. s. w.**Für Militär- und Civil-Aerzte höchst  
[5249.] wichtig!

Binnen 14 Tagen erscheint bei mir:

**Das Kranken-Zerstreuungs-System** als  
Schutzmittel bei Epidemien im Frieden  
und gegen die verheerenden Contagien  
im Kriege, nach den Erfolgen im italieni-  
schen Feldzuge 1859 von Felix Kraus,  
k. k. Ober-Stabsarzt u. gr. Ler.-8. Etwas  
über 15 Bogen. Preis circa 2  $\mathcal{A}$ .Durch dieses ganz neue Kranken-Zerstreu-  
ungs-System sind im letzten Feldzuge, sowie  
bei epidemischen Krankheiten viele Tausende  
von Menschenleben gerettet worden; wie wichtig  
daher dieses Buch ist, dürfte schon der oben  
bemerkte Titel genügend angedeutet haben.  
Durch die zahlreichen einlaufenden Bestellungen  
dürfte sich die Auflage nahezu bloß in Oester-  
reich erschöpfen, ich bitte daher, je nur 1 Expl.,  
und nur da, wo sehr wahrscheinlich Absatz in  
Aussicht steht, à cond. zu verlangen, Mehrbe-  
darf kann nur fest oder baar expedirt werden.Bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir  
Ihnen noch anzuzeigen, daß ich das frühere  
Werk desselben Herrn Verfassers: „Systemati-  
sche Darstellung des Militär-Sanitätsdienstes  
in der k. k. Armee im Frieden und im Felde.  
2 Bde.“ in dem noch kleinen Vorrath übernom-  
men habe. Der 1. Band enthält die Militär-  
Sanitätsverwaltung, der 2. Band den praktisch-  
ärztlichen Dienst bei den Truppen und Armee-  
Anstalten. Um dieses wichtige Buch auch min-  
der Bemittelten zugänglich zu machen, so habe  
ich für die noch wenigen vorhandenen Expl. den  
Eadenpreis von 5  $\mathcal{A}$  10 N $\mathcal{A}$  auf nur 4  $\mathcal{A}$  ord.  
herabgesetzt. Bei diesem Umstande kann ich na-  
türlich nur mehr fest oder baar und nur mit  
25 % ausliefern lassen. Der größte Theil der  
Auflage wurde in Oesterreich abgesetzt, in außer-  
oesterreichischen Staaten wurde dieses wirklich  
gute und praktische Buch, weil es bisher im  
Privatverlage des Herrn Verfassers sich befand,  
nur sehr wenig bekannt. Es dürfte daher in  
der sächsischen, preussischen und bayrischen Armee  
bei nur einiger Verwendung noch viel abzu-  
setzen möglich sein. Jedenfalls sollten beide  
Werke von Kraus keinem Sanitätsarzte in der  
ganzen deutschen Armee fehlen, weil beide die  
einzigen wirklich guten Bücher sind, welche die  
deutsche Literatur bis heute bieten kann.

Achtungsvoll

Wien, Ende März 1861.

**Ferdinand Klemm.**[5250.] In meinem Verlage erscheint demnächst,  
wird aber nur auf Verlangen versandt:**Die natürlichen Familien  
der wild wachsenden****Phanerogamen  
Eur-, Sw- und Ostlands.**

Von

**G. Blaese.**Cart. 20 N $\mathcal{A}$  mit 25 %.Bei Aussicht auf Absatz bitte zu ver-  
schreiben.

Mitau, im März 1861.

**Fr. Lucas.**

Unverlangt nichts!

[5251.]

Berlin, am 10. März 1861.

Unter der Presse befindet sich:

**Der neu aufgedeckte****Todtentanz**

in der

**St. Marienkirche zu Berlin.**

Von

**Wilhelm Lübke.**Fol. 2½  $\mathcal{A}$ .Erst vor einigen Monaten ist in hiesi-  
ger Marienkirche in dem aus dem Jahre 1470  
stammenden Todtentanze ein für die Kunst-  
geschichte sehr bedeutsamer Fund gemacht,  
indem die Wandmalereien unter dem über-  
gestrichenen Putz sehr gut erhalten sind  
und sich durch ihren ernsten, sehr würdi-  
gen Styl auszeichnen. In obigem Werke  
sind die Zeichnungen genau und treu wie-  
dergegeben und der Text bringt die nöthi-  
gen allgemeinen und besonderen Erläute-  
rungen in derjenigen wissenschaftlichen,  
gediegenen Weise, die Herrn Prof. Lübke  
bei dem Kunstpublicum einen so weitver-  
breiteten Ruf erworben hat.Die Ausstattung ist selbstverständlich  
angemessen gut.Diejenigen Handlungen, welche geeig-  
nete Kundschaft haben, wollen in mässiger  
Anzahl schnell verlangen.**Riegel's Verlag** in Berlin.[5252.] **Nur auf Verlangen.**In meinem Verlage erscheint in 14 Tagen  
und wird auf Verlangen pro nov. versandt:**Praktische Formenlehre der grie-  
chischen Sprache.**Mit besonderer Berücksichtigung des Ele-  
mentarunterrichts bearbeitet

von

**J. G. Schneider,**

Professor am h. Gymnasium zu Coburg.

8. Brosch. 12 N $\mathcal{A}$  ord., 9 N $\mathcal{A}$  no.In Beziehung auf dieses Schulbüchlein  
steht und wird auf Verlangen gratis abge-  
geben:**Praktische Bemerkungen über den griechi-  
schen Elementarunterricht, von J. G.  
Schneider. (Programm des herzogl.  
Gymnasiums zu Coburg 1860.)**Ich erlaube mir, aus dem Vorwort des  
Buches folgende Stelle hervorzuheben:„Zu einiger Empfehlung der dort (in dem  
Programm) erörterten Methode und dieses ihr  
angepassten Büchleins dürfte die Thatsache ge-  
reichen, daß es dem Verfasser nach dieser Lehrart  
in einer langjährigen Praxis stets möglich war,  
das Ziel des griech. Elementarunterrichts im  
engeren Sinne, den Beginn der zusammen-  
hängenden Lectüre griechischer Classiker, bei wö-  
chentlich fünf Vectionen und fünf häus-  
lichen Arbeitsstunden des Schülers in  
einem Jahre zu erreichen, während fast alle  
deutschen Gymnasien auf dieses erste Stadium  
des griechischen Unterrichts das Doppelte der  
angegebenen Zeit verwenden.“Zu Bestellungen wolle man sich gef. des  
Raumburg'schen Wahlzettels bedienen.

Coburg, den 18. März 1861.

**E. Niemann jun.**

90\*